

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	17
Einführung	21
I. Gegenstand und Anlass der Untersuchung	21
II. Ziel und Gang der Untersuchung	23
Kapitel 1: Grundlagen des Drag along-Rechts	25
A. Was ist Drag along?	25
I. Definition, materieller Inhalt einer Drag along-Vereinbarung	25
II. Hintergrund und die damit verbundene Zielsetzung des Drag along-Rechts	38
B. Abgrenzung der Drag along-Klausel zu anderen Beendigungsklauseln ...	39
I. (Mit-) Gesellschafter als Käufer (Ausscheiden des Verkäufers)	42
II. Dritter als Käufer (gemeinsames Ausscheiden)	42
III. Hinauskündigung (Ausscheiden des Hinausgekündigten)	43
IV. Manager- und Mitarbeitermodell (Ausscheiden des Managers und Mitarbeiters)	44
V. Kündigung durch Kreditgeber (eventuelles Ausscheiden des Schuldners)	44
VI. Einziehung (Ausscheiden eines Gesellschafters)	45
VII. Unterschiedliche wirtschaftliche Folgen bei den verschiedenen Beendigungsklauseln	45
Kapitel 2: Praktische und wirtschaftliche Bedeutung der Anwendungsfälle der Drag along-Klausel	47
A. Anwendungsfelder; praktische Bedeutung	48
I. Venture Capital	48
II. Private Equity	49
III. Manager- und Mitarbeiterbeteiligungen	50
IV. Joint Venture	50
V. „Familienunternehmen“ (Personalistische Zusammenarbeit)	51
B. Wirtschaftliche Bedeutung und Interessenlage	51
I. Die Finanzierungsbeteiligungen in Zahlen	51
II. Wirtschaftliche Interessenlage der Beteiligten	52

III. Rechtsökonomische Beurteilung	58
Kapitel 3: Entwicklung von Drag along anhand eines kurzen Auslandsvergleichs zu den USA	59
A. Allgemeiner Rechtsvergleich zu den USA	59
I. Die Rechtssysteme	59
II. Die Vertragsstrukturen	60
B. Historische, rechtliche Entwicklung von Drag along in den USA und Deutschland	62
I. Historische Entwicklung von Drag along anhand der Venture Capital- und Private Equity-Entwicklung; Wandel der Finanzierungsmöglichkeiten	62
II. Begriffliche und inhaltliche Entwicklung von Venture Capital, Private Equity und Drag along	67
Kapitel 4: Rechtliche Konstruktion, Vereinbarkeit von Drag along mit deutschem Recht	71
A. Methodische Untersuchungen zur Beendigungsklausel, im Besonderen zur Drag along-Klausel	71
I. Problemlage und Ziel der methodischen Untersuchung	71
II. Verfahren zur Gestaltung einer Beendigungsklausel	72
B. Rechtliche Konstruktionen	80
I. Einordnung der Konstruktion in ein „Teilsystem“	81
II. Mögliche Grundformen für die Vereinbarung einer Drag along-Klausel	82
III. Kombinationsmöglichkeiten	91
C. Vereinbarkeit mit deutschem Recht	92
I. Verstoß gegen zwingendes Gesetzesrecht?	92
II. Rechtsprechung und Literatur zur Vereinbarkeit von Drag along mit deutschem Recht	93
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Drag along-Klausel mit Kündigung bzw. Ausschluss; Anwendbarkeit der Hinauskündigungsrechtsprechung des BGH auf das Drag along-Recht	97
IV. Drag along und § 138 BGB	104
V. Grenzen der Anwendung der Hinauskündigungsrechtsprechung und des Drag along-Rechts	141
VI. Die Fremdkapitalfinanzierung als Maßstab	143
VII. Die Abfindung als Maßstab	145
VIII. Die Bürgschaftsrechtsprechung des BVerfG als Maßstab	148

IX. Verstoß gegen AGB-Recht?	151
X. Die Ausübungskontrolle des Drag along-Rechts nach § 242 BGB ..	156
Kapitel 5: Gestaltung	161
A. Überprüfung von Drag along-Musterformulierungen der Literatur an den unter Kapitel 4. aufgestellten Maßstäben	162
B. Eigene Musterformulierungen	165
I. Venture Capital und Private Equity	166
II. „Familienunternehmen“ und Joint Venture	169
III. Form der Drag along-Vereinbarung	174
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	177
Anhang	181
Literaturverzeichnis	185